

Nachhaltiges Variantenmanagement mit

Vulcan

Weniger Pflege, mehr Nutzen.

Wie Sie Ihre Produktvarianten effizient erkennen,
planen und nutzen können.

Wie funktioniert nachhaltiges Variantenmanagement?

Variantenmanagement handelt vom Umgang mit der Vielfalt der von einem Unternehmen hergestellten Produkte. Ob diese Vielfalt gewollt (also geplant) oder ungewollt (aufgrund individueller Kundenwünsche) entsteht: Planung, Vermeidung, Reduzierung und Beherrschung von Varianten sind immer wiederkehrende Aufgaben zur effizienten Kostenreduktion.

Nachhaltiges Variantenmanagement stellt die Themen

1. **Erkennung,**
2. **Planung** und
3. **Nutzung**

von Varianten in den Vordergrund, unter Beachtung genau dieser Reihenfolge.

Zu häufig konzentrieren sich Firmen nur auf die Nutzung von Varianten, d.h. Produkt-Konfiguratoren stehen bei *nicht nachhaltigem* Variantenmanagement im Vordergrund.

Der Produkt-Konfigurator muss dann direkt mit bestehenden Daten und Strukturen umgehen können, umfangreiche Regelwerke müssen definiert und sehr zeitintensiv immer wieder nachgepflegt werden. Der erste (vermeintlich) schnelle Erfolg einer so eingeführten Produkt-Konfiguration verliert spätestens bei der Ergänzung neuer Produkte an Dynamik.

Bei *nachhaltigem Variantenmanagement* steht hingegen zunächst die Erkennung und Analyse der bestehenden Produktvielfalt im Vordergrund. Darauf aufbauend folgt die klare Strukturierung und Planung der Varianz der eigenen Produkte. Und erst am Ende soll die – sich häufig bereits automatisch ergebende – Nutzung dieser so effizient beherrschten Variantenvielfalt mittels eines Produktkonfigurators stehen.

Mit **Vulcan** stellt **classix**® alle Werkzeuge für ein nachhaltiges Variantenmanagement zur Verfügung. Für die Erkennung von Varianten steht ein **Varianz-Analysator**, für die Planung ein **Teile-Spezifikator** und für die sich darauf aufbauende Nutzung dieser Varianz ein **Produkt-Konfigurator** zur Verfügung.



Bild: © Kadmy - Fotolia.com

1. Erkennung von Varianten mit dem **Vulcan Varianz-Analysator**

Der Vulcan Varianz-Analysator von classix® ermöglicht es Ihnen, in einem bestehenden Teilestamm Varianten aufzuspüren und miteinander zu gruppieren.

Dabei wird der Teilestamm eines beliebigen ERP- oder PDM-Systems mittels der textuellen Beschreibung seiner einzelnen Teile analysiert. Diese mehrsprachige und durch ein Wörterbuch unterstützte Analyse der Teiletexte führt über die im Beschreibungstext gemeinsam genutzten Begriffe zu einer halb- oder vollautomatischen Gruppierung der Teile.

Die so gefundenen Teilegruppen werden im Dialog immer weiter verfeinert, indem die gemeinsam genutzten textuellen Begriffe als Sachmerkmale der Teile jeweils eine Gruppe definieren.

Sie erhalten schließlich Teilegruppen mit definierter Sachmerkmalsleiste, wobei jedes Teil einer Gruppe seine ganz spezifische Ausprägung dieser Sachmerkmale hält.

Die Teilegruppen mit Teilen gleicher Sachmerkmalsleiste sind in Vulcan als sog. Variantenteile definiert. Die einem solchen Variantenteil zugehörigen Teile werden dann diesem als Unterteil untergeordnet.

2. Planung von Varianten mit dem Vulcan Teile-Spezifikator

Die Vielfalt einer Produktpalette erzwingt in einem klassischen Teilestamm eine entsprechend große Anzahl an Teilen. Damit einhergehend ergibt sich auch eine Vielzahl an Stücklisten, Arbeitsplänen, usw., mit einem sich hieraus ergebendem sehr hohem Pflegeaufwand.

Mit dem **Vulcan Teile-Spezifikator** können Sie diesen hohen Pflegeaufwand vermeiden. Der Teile-Spezifikator besteht aus einer Reihe von einzelnen Apps, mit denen der Teilestamm, die Stücklisten und die Arbeitspläne bearbeitet werden.

Alle diese Apps greifen auf die Definition von Attributen oder Sachmerkmalen zurück, mittels derer die bereits erwähnten Sachmerkmalsleisten von Variantenteilen, aber auch die Regeln für Varianten-Stücklisten und Varianten-Arbeitsplänen beschrieben werden.

In Vulcan von classix® wird die Variabilität der Stamminformationen von Teilen, Stücklisten oder Arbeitsplänen nur mit intelligenten Sachmerkmalen, sowie deren möglichen Ausprägungen und Restriktionen beschrieben.

Konkret ausgewählte Sachmerkmalsausprägungen sind es dann, die das reale Teil, die damit einhergehende Stückliste mit seinem Arbeitsplan, repräsentieren – ohne konkrete Speicherung dieser Ausprägung im jeweiligen Teile-, Stücklisten- oder Arbeitsplänenstamm.

3. Nutzung von Varianten mit dem Vulcan Produkt-Konfigurator

Mit einem Produkt-Konfigurator werden komplexe, variantenreiche Produkte konfiguriert. Im Vordergrund steht dabei meist die technische Plausibilität und Machbarkeit der Produkte – aufgrund der eingegebenen, gewünschten Ausprägung seiner Merkmale.

Zusätzlich wird es Ihnen mittels von Produkt-Konfiguratoren ermöglicht, gezielt Preise und Kosten zu kalkulieren, um damit schnell und nachvollziehbar zu einem Angebot zu kommen.

Eine direkte Einbindung eines so erstellten Angebotes in einen Auftragsdurchlauf bis hin zu einem Fertigungsauftrag, stellt sich bei Anbindungen von herkömmlichen Produktkonfiguratoren an klassische ERP-Systeme als nicht immer durchgängig dar.

Mit herkömmlichen Produkt-Konfiguratoren werden über Regelsysteme die zu beachtenden Teilenummern aus dem Teilestamm herausgesucht, d.h. jede Konfiguration kann nur soweit vorgenommen werden, wie sich entsprechend Teile im Teilestamm finden lassen.

classix® geht hier einen Schritt weiter. Das Regelsystem wird im Vulcan Produkt-Konfigurator so definiert, dass nur *nicht mögliche* oder *nicht gewünschte* Konfigurationen unterbunden werden.

Damit werden Teile, die – so wie konfiguriert – sich im Teilestamm konkret nicht finden lassen, dennoch zugelassen. Der Umfang der Konfigurationsmöglichkeiten erweitert sich drastisch, gleichzeitig kann die Anzahl an konkret definierten Teilen im Teilestamm stark eingeschränkt werden.



Effizienz durch nachhaltiges Variantenmanagement

Mit Vulcan von classix® steuern Sie die Varianz Ihrer Produkte weitestgehend durch Sachmerkmalsleisten und den Ausprägungen ihrer Sachmerkmale. Umfangreiche Erweiterungen im Teile-, Stücklisten- oder Arbeitsplanstamm können meist entfallen.

Ein einfaches Beispiel soll dieses verdeutlichen: in einem Produkt wird ein Netzteil verbaut, das je nach Auslieferungsland für die dort geltenden Spannungen des Stromnetzes ausgelegt sein muss. Im Teilestamm von Vulcan wird das Netzteil nur als ein Variantenteil definiert, deren Sachmerkmalsleiste aus dem Sachmerkmal „Spannung“ besteht. Das Sachmerkmal „Spannung“ kann die Werte 220V/110V/300V annehmen.

Je nach Konfiguration wird das Variantenteil in seinem Sachmerkmal „Spannung“ ausgeprägt. Mit dem jeweiligen Wert des Sachmerkmals „Spannung“ repräsentiert das Variantenteil somit eindeutig das real zu verbauende Netzteil, ohne dass das Netzteil mit allen seinen möglichen Ausprägungen jeweils im Teilestamm konkret definiert sein muss.

Nachhaltiges Variantenmanagement mit Vulcan von classix® führt zu nachhaltiger Effizienz bei der Bewältigung Ihrer Produktvielfalt. **Zum Nutzen Ihrer Kunden.**



ClassiX® Software GmbH
Oehleckerring 11
22419 Hamburg
Telefon 0 40 - 530 54 29-0
www.classix.de